

Informationsdienst 640

Münster, den 25. 9. 2011

Interkulturelles Fest

Münster . Das schöne Herbstwetter lockte zahlreiche Besucher in den Rathausinnenhof, auf dem das zwischenzeitlich in Münster traditionell gewordene Interkulturelle Fest stattfand.

Der Vorsitzende des Integrationsrates Spiros Marinos hatte mit seinem Team keine Mühen gescheut, um die Veranstaltung wieder zu einem großen Erfolg zu machen. Tausende von Besuchern erfreuten sich an der Musik, bedienten sich an den dargebotenen Speisen und Getränken.

Informationsstände interessierter münsterscher und migrationsorientierter Organisationen gaben Auskunft über Wissenswertes, ihre Vorhaben und ihre Arbeit. Viele gut gesinnte Menschen nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, fremde Menschen aus anderen Kulturkreisen schätzen zu lernen und vorhandene Kontakte aufzufrischen.

Die Kommunale Seniorenvertretung war auf dem Rathausinnenhof präsent und freute sich über die Aufmerksamkeit, die ihre Informationen bei den Besuchern fanden.

Der Oberbürgermeister Markus Lewe sprach in seinem Grußwort den Dank und die Anerkennung der Münsteraner an ihre Mitbürger mit Migrationshintergrund aus. Diese Menschen, die gerne in Münster wohnen, bereichern unsere Stadt und tragen dazu bei, Münster lebenswerter zu machen.

Ein Höhepunkt war die Aufführung von Kindern, die in traditioneller Kleidung Tänze aus ihrer Heimat den begeisterten Zuschauern vorführten. Die Moderatorin, eine Afrikanerin, veranlasste die Kinder, aus ihrem Leben in Münster zu berichten. Die bis zu zehn Jahre alten kleinen Künstlerinnen berichteten voller Stolz in perfektem Deutsch, was sie an Münster schätzen und wie sie ihre Schule erleben. Für die Seniorenvertreter ein deutliches Zeichen, dass die Integration gelingt und wir gemeinsam auf einem guten Weg sind.

Spiros Marinos fand wohlmeinende Worte für die Bemühungen der Seniorenvertretung Münster um die Belange der älteren Menschen mit Migrationshintergrund. Als Anerkennung für diese Arbeit bat er Heinz Diekel, den Vorsitzenden der KSVM auf die Bühne mit der Bitte, ein Grußwort zu sprechen. Der Genannte folgte dieser Bitte und sprach dem Integrationsrat seine Anerkennung für das schöne Fest und die Leistung dieses Gremiums im politischen Raum aus. Wohlwollender Beifall der Zuhörer belohnte die Worte des Vortragenden.

Heinz Diekel